

Artikel vom 07.03.2023

Solide bayerische Finanzpolitik

## Erneut Spitzenrating für Bayerns Finanzpolitik!



„Bestnote für Bayerns Finanzpolitik: Erneut erreichen wir das Spitzenrating „AAA/A-1+“. Damit bleibt Bayern Nummer 1. Wir haushalten solide und haben Kraft für Investitionen in Zukunft. Unsere Schwerpunkte: Bildung, Wissenschaft, Hightech“, so Ministerpräsident Markus Söder zum erneuten Spitzenrating von Standard & Poor’s.

„Standard & Poor’s hat Bayerns Finanzpolitik weiter mit dem Spitzenrating ‚AAA/A-1+‘ mit stabilem Ausblick bewertet! Auch 2023 führt der Freistaat wieder die Bestnote der renommierten Ratingagentur. Trotz massiver Herausforderungen in den letzten Jahren durch die Corona-Pandemie und der aktuellen Energiekrise vertrauen die Finanzmärkte weiter der soliden bayerischen Finanz- und Haushaltspolitik. In Bayern werden wir weiterhin – gerade auch im Sinne der künftigen Generationen – solide und verantwortungsvoll haushalten. Seriöse Planung und effizienter Haushaltsvollzug bilden weiter die Grundlage bayerischer Finanzpolitik“, erklärt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich der erneuten Auszeichnung des Freistaats. „Bayern steht für solide Fiskalpolitik – wir wägen stets alle Ausgaben und Einnahmen sorgfältig ab. Trotz Krisenbewältigung in den letzten Jahren wird die Kreditwürdigkeit des Freistaats ungebrochen von insgesamt drei Ratingagenturen mit der jeweiligen Höchstnote ausgezeichnet“, so Füracker.

Laut dem Ratingbericht ist die Höchstbewertung vor allem auf ein hervorragendes Haushaltsmanagement zurückzuführen. Diese vorausschauende Haushaltsführung in Verbindung mit den in Bayern herrschenden, soliden institutionellen Rahmenbedingungen und der herausragenden Stärke der heimischen Unternehmen kompensiert in der Bewertung auch die

merkliche, aber zur Bewältigung der Corona-Pandemie unerlässliche Aufnahme neuer Schulden.